

### Informationen aus der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

#### Inhalt

Aus der Landesfachstelle .....	S. 2
• Gruß von Carsten Schneemann, dem neuen Geschäftsführer und Bibliotheksberater der Landesfachstelle	
Aus Brandenburger Öffentlichen Bibliotheken .....	S. 2
• Rheinsberg - eine Bibliothek zieht um	
Aus Verbänden und Institutionen .....	S. 4
• dbv: Open Library Badge (OLB) integriert als Arbeitsgruppe	
• IFLA: Umfrage zu den IFLA Richtlinien für Öffentliche Bibliotheken	
Zielgruppe Kinder und Jugendliche .....	S. 5
• Titel – Cover – Klappentext : Aktivierende Buchpräsentation	
• Online-Quiz zur Förderung der Medienkompetenz	
• Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen	
• Online-Kursreihe zu Kinder- und Jugendmedienschutz	
Digitale Welt .....	S. 6
• Kurswechsel bei Instagram und Facebook	
Förderung / Wettbewerbe .....	S. 6
• Aktion Mensch: „Viel vor – Gemeinsam aktiv für Inklusion“	
Vermischtes .....	S. 7
• Woche der Meinungsfreiheit 2025	
Termine / Veranstaltungen .....	S. 7

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neuer Geschäftsführer und Bibliotheksberater der Landesfachstelle vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Carsten Schneemann und seit Februar bin ich der Nachfolger von Lutz Sanne, bei dem ich mich gleich an dieser Stelle für die freundliche, zielgerichtete und wohlstrukturierte Übergabe sowie für die bleibende Unterstützung aus dem Ruhestand heraus bedanken möchte.

Die Fachhochschule Potsdam (FHP) mit der hier verorteten Landesfachstelle ist für mich sowohl Studien- als auch seit einigen Jahren Arbeitsort. Hier habe ich meinen Bachelor in Bibliothekswissenschaft und meinen Master in Informationswissenschaften abgeschlossen und war bis zuletzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Landesinitiative zum Forschungsdatenmanagement Brandenburg (FDM-BB) sowie im Datenkompetenzzentrum QUADRIGA tätig.

Nun habe ich das Glück, wieder näher an die Archive und vor allem die Öffentlichen Bibliotheken Brandenburgs herangerückt zu sein. Sie sind für mich Säulen einer freiheitlich-demokratischen und humanistischen Gesellschaft und diese mit dem bestehenden, erfahrenen Team der Landesfachstelle direkt unterstützen zu dürfen freut mich außerordentlich.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf ein baldiges Kennenlernen.

Mit herzlichen Grüßen aus Potsdam,

Carsten Schneemann

[\(Foto\)](#)

### **Rheinsberg – eine Bibliothek zieht um**

Ivonne Keller, Leiterin der Stadtbibliothek, berichtet:

Am 6. Januar 2025 ist es soweit, endlich eröffnet die Rheinsberger Stadtbibliothek in den neuen Räumen in der Seestraße 9-10. Bis hierhin war es ein weiter Weg, denn

der erste Termin dafür war schon im Jahr 2016 angesetzt. Das war vor meiner Zeit, denn ich, Ivonne Keller, bin seit Oktober 2018 Leiterin der Stadtbibliothek.

Die Bibliothek an der alten Adresse hatten durchaus ihren Charme mit kleinen Räumen, in denen die Medien thematisch für die Nutzer bereitstanden, war jedoch immer mehr renovierungsbedürftig. Seitdem das Bauamt ins neue Bürgerzentrum gezogen ist, war die Bibliothek dort auch etwas vereinsamt, vor allem außerhalb der Öffnungszeiten.

Viele Stimmen haben schon mitgeredet darüber, wie es am neuen Standort werden soll, habe ich den Gesprächen und auch Aufzeichnungen, die ich gefunden habe, entnommen. Ich war froh, Herrn Sannes Kompetenz an meiner Seite zu wissen und selbst auch Ideen einbringen zu können. Zwei Highlights, derer ich mich rühmen darf sind die Hochebene im Kinderbereich, wo sich Leseratten und Bücherwürmer zum Schmökern zurückziehen können, und die breiten Fensterbretter, auf denen Kissen liegen, um es sich mit Blick nach draußen gemütlich zu machen. Leider wurde mein Wunsch nach einem Getränke-Automaten nicht erfüllt, dennoch zeigt sich nach anderthalb Monaten, dass sich die Aufenthaltsqualität im Vergleich deutlich verbessert hat und die Bibliothek nun tatsächlich das Potential hat zum 3. Ort zu werden.

Der Umzug an sich hat sich tatsächlich 5 Monate hingezogen und ist noch immer nicht in allen Details abgeschlossen. Seit Juli 2024 war geschlossen, dann hieß es alles zusammenpacken, was gleich mit einer Inventur verbunden wurde. Die alten Regale, auf denen teilweise noch „FDGB-Heim“ stand, wurden von einer Veltener Tischlerfirma zum Aufarbeiten abgeholt, denn die sollten aus Gründen von Kosten und Nachhaltigkeit mit umziehen. Auch ein Teil der Sitzmöbel zog, ggf. mit neuem Bezug, mit um. Ursprünglich sollten die Regale bis Ende September stehen, bereit eingeräumt zu werden. Das verzögerte sich aus verschiedenen Gründen. Letzte Arbeiten für den Elektriker warten wegen Krankheit immer noch auf ihre Ausführung. Den Transport der Bücherkartons übernahm in Rheinsberg der Bauhof, von dem ich mir pfleglicheren Umgang erhofft hätte. Am 25. November war es dann soweit, dass die ersten Bücher aus den angestaubten Kartons wieder ans Licht geholt werden konnten. Dabei hatte ich tatkräftige Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Helfern und beim Anpacken ging uns mein Mann zur Hand. Ich habe jeden einzelnen Fachboden nochmal verstellt und so ziemliche alle Bücher hatten wir 3-4mal in der Hand, bis alles gepasst hat. Nun fehlt fast nur noch die Regal-Beschriftung.

Ein weiteres Schmuckstück der neuen Bibliothek ist der Lesehof, der von alten Ziegelmauern begrenzt zum entspannten Verweilen mit Büchern einladen soll. Wenn die Witterung milder ist, werden draußen Stühle und Pflanzenkübel stehen, so der Plan.

Für mich eine Umstellung ist der Umgang mit den historischen Fachwerkwänden, die möglichst nicht verstellt oder verhängt werden sollen. Wenn überhaupt darf nur klebend etwas angebracht werden, was bei Lehmputz und Balken schwierig ist. So wünsche ich mir noch eine Tafel für Aushänge, die im Flur vor der Bibliothek Platz finden könnte. Ich habe keine Uhr für die Nutzer oder einen Jahreskalender um meine Termine direkt im Blick zu haben. Außerdem ist der Tresen recht hoch, wodurch es kleinen Kindern kaum möglich ist, selbst Medien zu tauschen, hier wünsche ich mir noch eine Trittleiter. Für den vorhandenen Nutzerarbeitsplatz fehlt es noch an Technik.

Alles in allem macht mir meine Arbeit in der neuen Bibliothek große Freude und die Rückmeldungen der Nutzer tun ihr Übriges. Es gibt immer Dinge, die besser sein könnten oder Ideen, deren Umsetzung ggf. etwas Beharrlichkeit erfordern. So bleibt es spannend, was die Bibliothek den Nutzern jetzt und in Zukunft noch alles bieten kann.

Einen bildhaften Eindruck vermittelt die Projektseite des Planungsbüros c. fischer innenarchitekten.

[Mehr Informationen](#) (Bilder)

#### Aus Verbänden und Institutionen

##### **dbv: Open Library Badge (OLB) integriert als Arbeitsgruppe**

Der Open Library Badge (OLB) ist ein Qualitätssiegel, mit dem Bibliotheken ihr Engagement für Offenheit in Wissenschaft und Gesellschaft sichtbar machen können. Seit 2025 ist er als Arbeitsgruppe Teil des dbv und sucht weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen. Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken sind gleichermaßen zur Mitarbeit eingeladen.

Interessierte können sich bis zum 14.03.2025 per [E-Mail](#) melden.

[Mehr Informationen](#)

## **IFLA: Umfrage zu den IFLA-Richtlinien für Öffentliche Bibliotheken**

Die IFLA-Sektion für Öffentliche Bibliotheken möchte ihre Richtlinien für die Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken (2010) überarbeiten und an das 2022 aktualisierte IFLA/UNESCO Manifest für Öffentliche Bibliotheken anpassen.

Die Sektion hat eine Umfrage gestartet, um ein Meinungsbild der Berufsöffentlichkeit und Anregungen für die konkrete Ausarbeitung zu erhalten und bittet um Beteiligung. Mehr Informationen ([Umfrage](#) und [Richtlinien](#))

### Zielgruppe Kinder und Jugendliche

#### **Titel – Cover – Klappentext : Aktivierende Buchpräsentation**

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen teilt in der Materialsammlung auf ihrer Homepage eine nachnutzbare Idee zur Lesemotivation, die mit ein wenig Vorbereitung für Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters adaptierbar ist. Benötigt werden dafür die drei äußeren Elemente eines Buches (Titel, Cover und Klappentext). Diese sollen von den Kindern durch Vorwissensaktivierung, Zuordnung und detektivische Spurensuche zusammengebracht werden.

[Mehr Informationen](#)

#### **Online-Quiz zur Förderung der Medienkompetenz**

Auf der [Kinderwebseite](#) des Deutschen Kinderhilfswerkes ist ein Medienquiz verfügbar. Mit ihm können Kinder und Jugendliche ihr Wissen zu Medien, Kommunikation und der digitalen Welt auf die Probe stellen.

[Mehr Informationen](#)

#### **Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen**

Das [Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien](#) hat eine neue Liste vorgelegt mit Empfehlungen von aktuellen Büchern und Medien mit vielfältigen Geschlechterrollen. Die 45 Titel umfassende Liste ist grob nach Lese-Alter geordnet (Spanne insgesamt 2 bis 17 Jahre) und beinhaltet Bilderbücher, Comics und Jugendromane.

[Mehr Informationen](#)

## **Online-Kursreihe zu Kinder- und Jugendmedienschutz**

Unter dem Titel „Schutz, Befähigung, Teilhabe. Kinder- und Jugendmedienschutz für die pädagogische Praxis“ startet eine kostenfreie Online-Veranstaltungsreihe. Sie wird gemeinsam angeboten von der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW und der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Die Module können unabhängig voneinander besucht werden.

Beginn: 18.03.2025, Thema „Indizierung jugendgefährdender Medien“

[Mehr Informationen](#)

## Digitale Welt

### **Kurswechsel bei Instagram und Facebook**

Die Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW macht in ihrem [Blog](#) folgendermaßen auf Veränderungen bei Instagram und Facebook aufmerksam.

Mark Zuckerberg kündigt einen Kurswechsel bei Facebook und Instagram an.

Faktenchecks und Moderation sollen stark reduziert werden. Er orientiert sich dabei an Elon Musks Plattform X. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump 2016 hatte Meta noch versucht, Hetze und Fehlinformationen einzudämmen. Jetzt rückt Zuckerberg von diesen Prinzipien ab. Er erklärte, es solle „einfachere Regeln“ und „weniger Restriktionen“ geben. Er kritisiert Faktenchecks als politisch voreingenommen. Besonders bei Themen wie Migration und Geschlechtergerechtigkeit will er Inhalte weniger streng regulieren. Zuckerberg will Facebook und Instagram zurück zu „freier Meinungsäußerung“ führen. In der EU soll die Überprüfung von Fakten vorerst beibehalten werden. Die EU-Kommission hat Meta mit Geldstrafen gedroht, falls das Unternehmen die Faktenchecks auch hier einstellen sollte.

[Mehr Informationen](#)

## Förderung

### **Aktion Mensch: „Viel vor – Gemeinsam aktiv für Inklusion“**

In diesem Förderprogramm unterstützt die Aktion Mensch Projekte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr, die Menschen mit und ohne Behinderungen in den Bereichen Bildung, Persönlichkeitsentwicklung sowie Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zusammenbringen. Mit einem Zuschuss bis zu 10.000 Euro werden Initiativen

gefördert, die insbesondere junge Menschen bis 27 Jahre sowie Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen.

Anträge können bis zum 31.01.2026 eingereicht werden.

[Mehr Informationen](#)

## Vermischtes

### **Woche der Meinungsfreiheit 2025**

Anliegen der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiierten „Woche der Meinungsfreiheit“ ist es, die Bedeutung von Meinungsvielfalt und lebendiger Debatten für eine freie, demokratische Gesellschaft in den öffentlichen Fokus zu rücken.

In diesem Jahr stehen unter dem Thema: „Streiten? Unbedingt!“ Streitkultur und Debattenfähigkeit unserer Gesellschaft im Mittelpunkt.

Auch Bibliotheken sind eingeladen, im Aktionszeitraum vom 3. bis 10. Mai 2025 eigene Veranstaltungen, Aktionen und Projekte rund um das Thema Meinungsfreiheit durchzuführen und diese auf der Projektwebseite einzutragen.

[Mehr Informationen](#)

## Termine / Veranstaltungen

- [Landesfachstelle](#) / Öffentliche Bibliotheken Land Brandenburg
  - 05.03.2025 Arbeitskreis: Brandenburger Lesesommer (online)
  - 12.03.2025 Podcasting für Archive und Bibliotheken (online)
- Ausgewählte Angebote anderer Anbieter:
  - 10. März 2025 [Kulturland Brandenburg Forum](#) „Brandenburg als Imaginationsraum“
  - 25.03.2025 ab 10.00 Uhr [Freundeskreise für Bibliotheken](#) (online)

## Kontakt und Impressum

Fachhochschule Potsdam / Fachbereich 5  
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg  
Susanne Taege  
Anschrift: Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam  
Telefon: (0331) 580 - 4550  
E-Mail: [susanne.taege@fh-potsdam.de](mailto:susanne.taege@fh-potsdam.de)  
Internet: <https://www.fh-potsdam.de/landesfachstelle/>